

Konzept der GGG zur Diversitätsorientierung bei der Begleitung von Promovierenden: Auf einen Blick (November 2019)

Die folgende Tabelle stellt die Neuerungen in der GGG, die im Rahmen der Erarbeitung des Diversitätskonzepts für Promovierende entwickelt und teils schon umgesetzt wurden bzw. mittel- und langfristig realisiert werden sollen, der vorherigen Ausrichtung der GGG gegenüber.

bisher	zukünftig/perspektivisch
Fakultätsübergreifende GGG mit spezifischen Angeboten für die heterogene Gruppe der Promovierenden	Fakultätsübergreifende GGG mit intersektional verbundenen Angeboten und spezifischer Ansprache für die heterogene Gruppe der Promovierenden
Spezifische Expertise und Verdichtung von Erfahrungen zum Diversitätskonzept	Verstärkter Austausch von Expertise und universitätsweite Weiterentwicklung der diversitätsorientierten Begleitung von Promovierenden als gegenseitige Ergänzung und unter Vermeidung von Dopplungen
Gleichstellung und Vereinbarkeit als Querschnittsaufgabe	Diversität (inkl. Gleichstellung der Geschlechter, sozialer Herkunft, Vereinbarkeit von Familie, Privatleben und Wissenschaft, Internationalisierung und Barrierefreiheit) als Querschnittsaufgabe
Helpdesk for International PhD students	Konzeptionelle Verbindung der bestehenden Projektreferenz Helpdesk for International PhD students mit der Finanzierungsberatung für alle
Finanzierungsberatung	
Brückenschlag für Promovierende der ersten Generation	Konzeptionelle Weiterentwicklung des bestehenden Pilotprojekts Brückenschlag zu Diversität als Querschnittsaufgabe
Krisenberatung	Krisenberatung mit Austausch im Netzwerk der Vertrauenspersonen
Vergabe spezifischer Förderungen für Incomings, Outgoings, Eltern und in Notfällen unter teilweiser Berücksichtigung der intersektionalen Wirkweisen von Diversitätsaspekten	Vergabekriterien beinhalten die genannten fünf Dimensionen in ihrer intersektionalen Wechselwirkung (keine Änderung der Fördermittel, sondern der Bewertung)